

Germany-Bad Camberg: Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

OJ S 78/2021 22/04/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Magistrat der Stadt Bad Camberg

Postal address: Am Amthof 15

Town: Bad Camberg

NUTS code: DE723 Limburg-Weilburg

Postal code: 65520

Country: Germany

Contact person: Stadtbauamt

E-mail: stadtbauamt@bad-camberg.de

Telephone: +49 6434/202615

Fax: +49 6434/202616

Internet address(es):Main address: www.bad-camberg.de**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-178dadbc3-445bfd9d0b9c1

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.had.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Freibadsanierung HLS-Planung

Reference number: BC-2021-0004

II.1.2. Main CPV code

71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Bad Camberg vergibt für die Freibadsanierung Leistungen zu Abbruch, Sanierung und Neubauplanung. Gegenstand dieses Verfahrens sind Leistungen der TGA-Planung, Anlagengruppen 1, 2 und 7, inkl. der zu sanierten Schwimmbecken.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 370 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services, 71320000 Engineering design services, 71312000 Structural engineering consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE723 Limburg-Weilburg

Main site or place of performance: Bad Camberg

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Bad Camberg ist Eigentümerin und Betreiberin des Freizeit- und Erholungsbades Bad Camberg (Am Eltwerk 1). Das unmittelbar im Stadtkern gelegene Freibad ist von Mai bis September geöffnet und verfügt über ein beheiztes Schwimmerbecken, ein Sprungbecken und Freizeitbecken mit Strömungsdüsen und Rutsche. Außerdem gibt es Planschbecken für Kleinkinder sowie ein Warmwasserbecken mit Massagedüsen. Der Zugang und Nutzung ist barrierefrei gestaltet. Das Bad Camberger Freizeit- und Erholungsbad besteht seit 1979 und hat für die Kurstadt Bad Camberg eine große Bedeutung. Durch seine zentrale Lage im Ortskern ist es sowohl fußläufig, als auch mit dem PKW gut zu erreichen und seine Nähe zum Radweg „R8“ macht das Bad auch für Besucher aus den benachbarten Ortschaften interessant.

Das Bad sowie die dazugehörige Infrastruktur der Gebäude und Technik sind mittlerweile in einem sanierungsbedürftigen Zustand (insbesondere wegen nicht DIN-gerechter Beckenhydraulik und Beckenschäden sowie mangelhafter Querdurchströmung).

Deshalb hat der Magistrat bereits im Jahr 2016 eine Machbarkeitsstudie beauftragt, die ergab, dass zur Sicherstellung eines wirtschaftlicheren und vorschriftsmäßigen Badebetriebs umfangreiche Maßnahmen erforderlich werden.

Die Umsetzung der Bau- und Sanierungsarbeiten sollen im Zeitraum 09/2022 bis 05/2024 erfolgen.

Das Honorar soll unter Zugrundelegung der Honorarenordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der derzeit geltenden Fassung vereinbart werden. Die Mindest- und Höchstsätze gelten nicht. Bieter haben die Möglichkeit, auf das HOAI-Honorar für die Grundleistungen einen pauschalen prozentualen Abschlag oder Zuschlag anzubieten.

Die Planungsleistungen betreffen aus dem Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung für die Anlagengruppen 1,2 und 7 die Leistungsphasen 1-9 (§§ 53 ff.) Vergabestelle wird die Leistungen stufenweise in 3 Leistungsstufen beauftragen. Beauftragt werden in Leistungsstufe 1 zunächst die Leistungsphasen 1 bis 4. Zu erbringen sind ferner Besondere Leistungen und Sonderleistungen gem. Leistungsbeschreibung. Es besteht kein Anspruch des Auftragnehmers auf eine weitergehende Beauftragung von Leistungen. Weitere Leistungsstufen wären die Leistungsphasen 5 bis 7 (Leistungsstufe 2) sowie 8 und 9 (Leistungsstufe 3).

Die Vergabestelle geht vorläufig von anrechenbaren Kosten in KG 300 für Baukonstruktion (Ersatzneubau) von 1,57 Mio. EUR netto und für die KG 500 (inklusive der Sanierung der Bestandsbecken) von 2,99 Mio. EUR netto aus. Für die KG 400 (Technische Anlagen) wird von 2,36 Mio. EUR netto (inkl. nutzungsspezifischer Anlagen) ausgegangen. Honorarzone und Honorarsatz des Leistungsbildes Technische Ausrüstung schätzt die Vergabestelle für die Anlagengruppen 1 und 2 auf HZ II unten, dafür die Anlagengruppe 7 auf III unten.

Die Stadt Bad Camberg möchte bei der Sanierung auf Fördermittel durch das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) zurückgreifen. Es wird darauf hingewiesen, dass das Projekt nur durchgeführt werden soll, wenn die entsprechenden Zuwendungen erhalten werden. Die Stadt prüft z. Z. auch weitere zusätzliche bzw alternative Fördermöglichkeiten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 370 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/09/2021 End: 31/05/2029

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Falls nach der Eignungsprüfung mehr als 3 Bewerber geeignet sein sollten, findet die Auswahl der 3 Bewerber, die zur Abgabe von Erstangeboten aufgefordert werden, anhand folgender Bewertungskriterien statt (§ 51 VgV):

Maximal erreichbar 30 Punkte, davon:

1. Maximal 20 Punkte: Anzahl der in den letzten 5 Jahren erbrachten Referenzprojekte mit Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung Anlagengruppen 1, 2 und 7 für Bäder. Gefordert ist die Angabe der Projektbezeichnung und des Ortes des Auftrags, des Gebäudetyps, der Auftragsart (insbesondere, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Auftraggeber handelte), der Art der Maßnahme mit ausführlicher Beschreibung des Leistungsanteils des Unternehmens (beauftragte und erbrachte Leistungsphasen und wesentliche erbrachte Leistungen), der Benennung des Auftraggebers und der Position einer Ansprechperson (zum Beispiel Amtsleiter), des Bearbeitungszeitraumes (jeweils von-bis und Monat/Jahr), der Bausumme und des eigenen Rechnungswertes. Zeitlich entscheidend ist der in der Auftragsbekanntmachung genannte Abgabetermin des Teilnahmeantrages. Es müssen mindestens die Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI (oder dem vergleichbare Leistungen) beauftragt worden sein, Leistungsphase 8 muss abgeschlossen sein. Mehr Referenzprojekte, die die vorgenannten Anforderungen erfüllen, werden besser bewertet.
2. Maximal 5 Punkte: Eigenerklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Ingenieurleistungen zur Technischen Ausrüstung für Bäder) der letzten 3 Geschäftsjahre. Höherer Umsatz wird besser bewertet, beurteilt wird der Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre.
3. Maximal 5 Punkte: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens (einschließlich Führungskräfte) der letzten 3 Jahre ersichtlich ist. Höhere Beschäftigtenzahlen werden besser bewertet, beurteilt wird der Mittelwert der letzten 3 Jahre.

Die Beurteilung erfolgt anhand der Angaben im Teilnahmeantrag. Die Werte der Bewerber werden zueinander ins Verhältnis gesetzt, wobei der Bewerber mit dem höchsten Wert bei den einzelnen Bewertungskriterien die Maximalpunktzahl für das Bewertungskriterium erhält. Die Gesamtpunktzahl der Punkte für die Bewertungskriterien 1, 2 und 3 ist entscheidend. Die 3 Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Abs. 6 VgV).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung: Die Vergabe erfolgt stufenweise. Beauftragte werden zunächst die Leistungsphasen 1 bis 4 nach § 55 HOAI (Leistungsstufe 1), anschließend bei Fortsetzung des Projekts die Leistungsphasen 5 bis 7 (Leistungsstufe 2) sowie Leistungsphasen 8 und 9 (Leistungsstufe 3). Ein Anspruch auf Beauftragung der weitergehenden Stufen besteht für den Auftragnehmer nicht. Näheres regeln die Vergabeunterlagen und der Vertrag.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Angabe des vollständigen Namens des Bewerbers bzw. des jeweiligen Mitglieds der Bergwerksgemeinschaft unter Nennung von: Firmenbezeichnung, Anschrift, Kontaktperson mit Telefon- und Faxnummer, E-Mail und Homepage, Rechtsform des Bewerbers, Jahr der Bürogründung, Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens und Bürohhaber,
2. Eigenerklärung zur Unabhängigkeit von Interessen und zu Beteiligungen/wirtschaftlichen Verknüpfungen,
3. Eigenerklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet,
4. Eigenerklärung zu zwingenden Ausschlußgründen gem. § 123 GWB, also über das Nichtvorliegen von Verurteilungen im Sinne von § 123 Abs. 1 bis 3 GWB sowie Erklärung zum Nachkommen der Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung,
5. Eigenerklärung zu fakultativen Ausschlußgründen gem. § 124 GWB, Eintrag im Gewerbezentralregister, Verpflichtungen nach MiLoG,
6. Eigenerklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft,
7. Eigenerklärung zur Eintragung in ein Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister. Ist der Bewerber im Handels- oder Partnerschaftsregister oder einem vergleichbaren Register des

Herkunftslandes des Bewerbers eingetragen, ist über die Eintragung ein aktueller Nachweis des Registers beizufügen (z.B. Handels- oder Partnerschaftsregistrauszug, Kopie ausreichend, nicht älter als 12 Monate). Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes in einer amtlich beglaubigten Übersetzung vorzulegen. Die Vergabestelle stellt für die Erklärungen, aber nicht für den geforderten Nachweis, Musterformulare über das Vergabeportal zur Verfügung.

Ein Bewerber kann sich der Fähigkeit von anderen Unternehmen (hierzu zählen auch freie Mitarbeiter) bedienen, ungeachtet der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Für den Fall der sog. Eignungsleihe wird auf § 47 VgV hingewiesen. Zudem hat das andere Unternehmen die vorgenannten Erklärungen abzugeben. Das gilt auch für Bergwerksgemeinschaften. Alle Mitglieder einer Bergwerksgemeinschaft müssen also mit dem Teilnahmeantrag alle vorgenannten Erklärungen abgeben und – wenn einschlägig – den Nachweis nach vorstehender Ziffer 8 vorlegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) mit Deckungssummen über mindestens 1,0 Mio. EUR für Personenschäden und über mindestens 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (beides jährlich mindestens zweifach maximiert) oder Nachweis durch Bestätigung eines Versicherungsgebers (nicht eines Maklers), im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz sicherzustellen. Bei Bergwerksgemeinschaften ist der Nachweis eines Mitglieds ausreichend.
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Ingenieurleistungen zur Technischen Ausrüstung für Bäder) für jedes der letzten 3 Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind.

Die Vergabestelle stellt für die Erklärungen, aber nicht für den geforderten Nachweis, Musterformulare über das Vergabeportal zur Verfügung.

Ein Bewerber kann sich der Fähigkeit von anderen Unternehmen (hierzu zählen auch freie Mitarbeiter) bedienen, ungeachtet der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Für den Fall der sog. Eignungsleihe wird auf § 47 VgV hingewiesen. Zudem hat das andere Unternehmen die vorgenannten Erklärungen abzugeben. Das gilt für vorstehende Ziffer 2. auch für Bergwerksgemeinschaften.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestanforderung: Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) mit Deckungssummen über mindestens 1,0 Mio. EUR für Personenschäden und über mindestens 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (beides jährlich mindestens zweifach maximiert) oder Nachweis durch Bestätigung eines Versicherungsgebers (nicht eines Maklers), im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz sicherzustellen. Bei Bergwerksgemeinschaften ist der Nachweis eines Mitglieds ausreichend.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Einzureichen ist eine Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Referenzprojekte mit Ingenieurleistungen zur Technischen Ausrüstung für Bäder). Gefordert ist die Angabe der Projektbezeichnung und des Ortes des Auftrags, des Gebäudetyps, der Auftragsart (insbesondere ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Auftraggeber handelte), der Art der Maßnahme mit ausführlicher Beschreibung des Leistungsanteils des Unternehmens (beauftragte und erbrachte Leistungsphasen und wesentliche erbrachte Leistungen), der Benennung des Auftraggebers und der Position einer Ansprechperson (zum Beispiel Amtsleiter), des Bearbeitungszeitraumes (jeweils von-bis und Monat/Jahr), der

Bausumme und des eigenen Rechnungswertes. Zeitlich entscheidend ist der in der Auftragsbekanntmachung genannte Abgabetermin des Teilnahmeantrages. Es müssen mindestens die Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI (oder dem vergleichbare Leistungen) beauftragt worden sein, Leistungsphase 8 muss abgeschlossen sein.

2. Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl der Führungskräfte der letzten 3 Jahre ersichtlich ist;

3. Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt, möglichst unter Angabe des Unterauftragnehmers. Die Vergabestelle stellt für die Erklärungen, aber nicht für den geforderten Nachweis, Musterformulare über das Vergabeportal zur Verfügung.

Ein Bewerber kann sich der Fähigkeit von anderen Unternehmen (hierzu zählen auch freie Mitarbeiter) bedienen, ungeachtet der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Für den Fall der sog. Eignungsleihe wird auf § 47 VgV hingewiesen. Zudem hat das andere Unternehmen die vorgenannten Erklärungen abzugeben. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die vorgenannten Angaben machen, bei den Referenzen nach Ziffer 1 jedoch nur für den Leistungsteil, den das Bewerbergemeinschaftsmitglied im Auftragsfall übernehmen wird.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1. Angabe von mindestens 2 Referenzen über Planungsleistungen zur Technischen Gebäudeausrüstung (Anlagengruppen 1, 2 und 7), bei der mindestens die Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI (oder vergleichbare Leistungen) beauftragt wurden, mit einer Bausumme von zusammen mindestens EUR 3 Mio. netto in den Kostengruppen 300, 400 und 500 nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar bei ausländischen Projekten) aus den letzten 5 Jahren. Zeitlich entscheidend ist der in der Auftragsbekanntmachung genannte Abgabetermin des Teilnahmeantrages. Die Bauausführung (Leistungsphase 8 nach § 55 HOAI oder vergleichbar) muss abgeschlossen sein. Zeitlich entscheidend ist der in der Auftragsbekanntmachung genannte Abgabetermin des Teilnahmeantrages.

2. Angabe von mindestens einer Referenz (entweder eine der beiden unter Punkt 1. genannten Referenzen oder eine weitere) über Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung, bei der mindestens die Leistungsphasen 3 bis 8 nach § 55 HOAI (oder vergleichbare Leistungen) beauftragt wurden, aus den letzten 5 Jahren, mit einer Bausumme von zusammen mindestens EUR 3 Mio. netto in den Kostengruppen 300, 400 und 500 nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar bei ausländischen Projekten) eine 25 Meter-Beckensanierung mit Edelstahlauskleidung oder ein Beckenneubau mit Edelstahl vorgenommen wurde. Zeitlich entscheidend ist der in der Auftragsbekanntmachung genannte Abgabetermin des Teilnahmeantrages. Die Bauausführung (Leistungsphase 8 nach § 55 HOAI oder vergleichbar) muss abgeschlossen sein.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Zugelassen ist, wer nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EU-Richtlinien, insbesondere den Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden.

III.2.2. Contract performance conditions

1. Projektsprache: deutsch.

2. Der Auftragnehmer hat eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von 1,0 Mio. EUR für Personen- und 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (beides jährlich mindestens zweifach maximiert) zu belegen und über die Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten.
3. Bedingung für Zahlungen: Beleg der Berufshaftpflichtversicherung.
4. Projekt- und Planungsbesprechungen finden in Bad Camberg statt.
5. Während der Bauzeit ist eine örtliche Präsenz in Bad Camberg sicherzustellen.
6. Personelle Kontinuität ist erforderlich.
7. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Mindestlohn.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation Accelerated procedure Justification:

Die Ausschreibung wurde bereits am 15.3.2021 in der had unter der Vergabenummer 7169/42 veröffentlicht.

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 11/05/2021 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 03/06/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/09/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen sind in elektronischer Form über das Vergabeportal einzureichen. Eine Abgabe des Teilnahmeantrages oder von Angeboten schriftlich, per Telefax bzw. E-Mail oder die Nachrichtenfunktion ist ausgeschlossen. Es werden nur Teilnehmeranträge berücksichtigt, die fristgerecht eingereicht wurden.

2. Macht der Bewerber von einem registrierungsfreien Zugang Gebrauch, ohne seine Kontaktdaten zu registrieren, ist er verpflichtet, bis zum Termin für den Eingang der Teilnahmeanträge zu kontrollieren, ob die Vergabestelle eine Änderung der Vergabeunterlagen, Fragen- und Antwortenkataloge oder Terminverschiebungen mitgeteilt hat.
3. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Abgabe aller notwendigen Erklärungen für den Teilnahmeantrag die bereit gestellten Musterformulare verwenden sollten. Dies erleichtert die Prüfung und stellt sicher, dass der Teilnahmeantrag vollständig ist.
4. Es sind in der zweiten Phase des Verhandlungsverfahrens mit den aufgeforderten Bietern Präsentations- und Verhandlungstermine in Bad Camberg vorgesehen. Diese sollen voraussichtlich Anfang Juli stattfinden. Im Anschluss erhalten die Bieter Gelegenheit zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes. Weitere Verhandlungsrunden sind nicht vorgesehen, bleiben aber vorbehalten.
5. Die zu erbringenden Leistungen sollen gefördert werden. Die Vergabestelle weist darauf hin, dass das Projekt nur durchgeführt werden soll, wenn sie entsprechende Zuwendungen erhält. Im Falle einer negativen Entscheidung besteht die Möglichkeit, dass das Vergabeverfahren aufgehoben werden muss und den Teilnehmern am Verfahren dann keine Ansprüche zustehen, § 63 Abs. 1 Nr. 2 VgV.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierungspräsidium Gießen, Vergabekammern des Landes Hessen

Postal address: Landgraf-Philipp-Platz 1-7

Town: Gießen

Postal code: 35390

Country: Germany

E-mail: vobstelle@rpgi.hessen.de

Telephone: +49 641303-0

Fax: +49 641303-2197

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/04/2021